



Die Jugend überraschte ihren Sensei Horst mit einer gelungenen Einlage.

Mit 60 schon „eine Legende“

Sensei Horst Donhauser feiert mit vielen Gästen seinen runden Geburtstag

Cham. „Eine Legende wird 60!“ – so haben es die jugendlichen Karateschüler bei der Feier zum runden Geburtstag von Sensei Horst Donhauser formuliert, die Ende Oktober in Furth im Wald beim Gsellwirt über die Bühne ging. Das bewegte und vor allem vom Sport geprägte Leben des Jubilars ließen Freunde, Schüler und Familienmitglieder dabei in zahlreichen Sketchen, Diavorführungen und Überraschungen Revue passieren.

Geboren wurde Horst Donhauser am 15. Oktober 1955 in Windischbergdorf, aufgewachsen ist er in Kothmaißling. Er besuchte die Volksschule in Windischbergdorf und Cham. Danach machte er eine Berufsausbildung als Industri- und Maschinenschlosser und arbeitete danach bei der Post. Während seiner Bundeswehrzeit entdeckte er den Kampfsport für sich und begann im Alter von 22 Jahren mit

dem Karatetraining in Cham. Und dieser Sport sollte im Laufe seines Lebens zu seiner Leidenschaft werden. Nach den Braungurt-Prüfungen 1980 übernahm er sein erstes Dojo in Furth im Wald. Danach hatte er Unterrichtsräume in Cham auf der Schanze, in Hof und in Waldmünchen. Dieses übergab er später an seinen damaligen Schüler Demir Yilmaz und bezog 1996 die Räume im Studienheim Sankt Josef, wo bis heute das Budo Kampfkunstcenter untergebracht ist. Ein zweites Dojo führt Donhauser in Furth im Wald. Seit 21 Jahren ist er Stilrichtungsreferent und seit 20 Jahren hat er immer wieder Einsätze als Karate-Kampfrichter.

Die Prüfung zum 1. Dan legte er 1986 ab, die zum 4. Dan folgte im Jahr 2013. Seit Oktober 2007 hat er außerdem den 1. Dan in Kobud.

Die Liebe zum Karate brachte dem 60-Jährigen aber nicht nur

körperliche Fitness, Fachwissen, Können und viele Erfolge. Sie brachte ihm auch seine „Eva“, die ebenfalls seit vielen Jahren im und für den Sport engagiert ist. Nach zwölf Jahren Partnerschaft heirateten die beiden im Jahr 2013. Außer seinen vielen Kindern, die er als Sensei trainiert, fördert und unterstützt, hat Donhauser auch zwei echte erwachsene Söhne.

60 Jahre – das war für Horst Donhauser Grund genug, um richtig groß zu feiern. Und das ließen sich auch mehr als 100 geladene Gäste nicht nehmen. Familie, Freunde und vor allem viele Karatekas verbachten zusammen einen lustigen Abend mit vielen Überraschungen in Furth im Wald. Besonders beeindruckte die Jugendgruppe mit einem geschlossenen Auftritt, bei dem sie die „Legende Horst Donhauser“, als ältesten Karatetreibenden im Landkreis Cham hochleben ließen.